

Automatisierung von Basisfakten, um das Gedächtnis zu entlasten

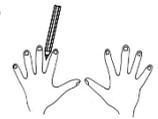
Hinweis: Die Automatisierung der Basisfakten macht erst auf der Grundlage einer fundierten Zahl- und Operationsvorstellung wirklich Sinn, denn Einsicht erleichtert und beschleunigt das Automatisieren!

Zahlzerlegung der 10 (im Idealfall Zerlegung aller Zahlen)

Die Zahlzerlegung der 10 ist grundlegend für die Rechenstrategie „Stopp bei 10“ und sollte daher auswendig beherrscht werden. Sinnvoll ist folgender 3-Schritt:

Die zu zerlegende Zahl wird mit Plättchen oder den Fingern auf den Tisch gelegt (Achtung: der linke kleine Finger ist immer die 1).

1. Ein Kind „zerlegt“ die Menge mit Hilfe eines Stifts, das andere nennt die Zerlegung.
2. Ein Kind nennt die erste Zerlegungszahl, das andere die zweite (ohne Stift).
3. Wie 2., nur werden die Plättchen bzw. Finger mit einem Tuch verdeckt.



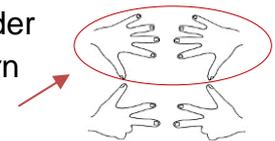
Beispiele Förderkarten Nr. 5-10: <https://www.bielefelder-rechentest.de/ftp/Förderkartei.pdf>

→ Faltbuch Verliebte Zahlen

Verdopplungsaufgaben

Die Verdopplungsaufgaben ($1+1$, $2+2$, $3+3$, $4+4$ usw.) sind wichtige Stützpunktaufgaben, von denen die Kinder viele andere Aufgaben ableiten können.

Das Einprägen der Verdopplungsaufgaben gelingt gut über Fingerbilder (Kraft der 5): Zwei Kinder zeigen die zu verdoppelnde Zahl mit Fingern und sprechen, z.B. $8 + 8 = 16$, die 10 Finger werden „abgeklatscht“.



→ KV Verdopplung-Gedicht

Einspluseins und Einsminuseins

Die Aufgabe des kleinen Einspluseins und Einsminuseins unterscheiden sich im Schwierigkeitsgrad. Es ist daher sinnvoll sie in Gruppen einzuteilen und mit Hilfe von Karteikarten zu üben.

→ Karteikarten: <http://www.mathe-flip.de/index.php/unterrichtsmaterial/karteikarten>

→ AB Einspluseins-Tafel